

Weitere Informationen

Zielgruppe

Fachkräfte der öffentlichen Träger der Jugendhilfe und Fachkräfte der freien Träger der stationären Jugendhilfe in Baden-Württemberg

Fachliche Auskünfte

Michael Riehle
Telefon 0711 6375-489
Michael.Riehle@kvjs.de

Veranstalter

Kommunalverband für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg
Landesjugendamt
Postfach 10 60 22
70049 Stuttgart

In Kooperation mit

Universität Tübingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Münzgasse 26
72070 Tübingen

Institut für sozialpädagogische
Forschung Mainz gGmbH
Flachmarktstraße 9
55116 Mainz

Anmeldung und Organisation

Veranstaltungsnummer

16-4-EHSD4-1

Zeit und Ort

26.04.2016
Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenfrei

Anmeldeschluss

14.04.2016

Anmeldung

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Organisatorische Auskünfte

Service-Telefon 0711 6375-610

Beteiligung leben!

Abschlussveranstaltung des KVJS-Forschungsvorhaben

26.04.2016
Hospitalhof Stuttgart

Partizipation ist unverzichtbar

Kinder und Jugendliche wollen ihre Lebenssituation und ihre Zukunft aktiv mitgestalten – auch im Rahmen von Hilfen zur Erziehung. Ergebnisse des KVJS-Forschungsvorhabens „Beteiligung leben!“ bestätigen dies.

Beteiligung wird für junge Menschen im Hilfealltag sichtbar. Ganz entscheidend ist die Erfahrung, dass Partizipation im sozialen Miteinander möglich ist. Dies ist die Basis, auf der sich eine eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit entwickeln kann. Partizipation schafft den Rahmen für solche ermutigenden, die Selbstwirksamkeit stärkenden Erfahrungen.

Die Verwirklichung der Partizipationsrechte im pädagogischen Alltag, die beteiligungsfördernde Gestaltung von Hilfeplangesprächen und die Mitbestimmung der Fachkräfte in ihren Organisationen ist also bedeutsam: Sie tragen wesentlich zum Gelingen der erzieherischen Hilfen bei.

Partizipation ist deshalb auch rechtlich verankert: Betriebserlaubnispflichtige Einrichtungen sind nach dem SGB VIII verpflichtet, geeignete Formen der Beteiligung umzusetzen. Sie sollen darüber hinaus transparente Verfahren zur Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten anwenden.

Abschlussveranstaltung

Das KVJS-Forschungsvorhaben „Beteiligung leben!“ liefert einen datenbasierten Überblick zum Stand der Umsetzung von Partizipation im Kontext stationärer Hilfen zur Erziehung in Baden-Württemberg.

Die beteiligungsorientierte Umsetzung des Forschungsvorhabens – maßgeblich involviert waren auch junge Menschen und ihre Erziehungsberechtigten – ergab zudem eine Vielzahl praxisorientierter Hinweise, wie Partizipation zum Gelingen der Hilfen beitragen kann und welche Schritte notwendig sind, um nachhaltige Beteiligung der Adressatinnen und Adressaten zu ermöglichen.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung werden die zentralen Befunde und Empfehlungen des Projekts sowie Beispiele gelingender Praxis vorgestellt.

Ergebnisse und Erfahrungen werden erörtert und unter verschiedenen Beteiligungsperspektiven für die Jugendhilfe in Baden-Württemberg betrachtet.

Tagungsmoderation:

Dr. Jürgen Strohmaier
Michael Riehle
KVJS

Programm

09.30 Uhr **Ankommen**

10.00 Uhr **Begrüßung**
Roland Kaiser, KVJS

10.30 Uhr **Wie steht es um Beteiligung und Beschwerde in Einrichtungen der Heimerziehung und Jugendämtern in Baden-Württemberg?**
IfE, Universität Tübingen
ism gGmbH, Mainz

11.15 Uhr **Lebensweltorientierte Beteiligung – beteiligungsorientierte Lebenswelt: Ein Kommentar**
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Thiersch

12.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 Uhr **Gelebte Beteiligung und Beschwerde in Baden-Württemberg – Beispiele gelingender Praxis**

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Diskussionsrunde: „Beteiligung leben!“ – Perspektiven für die baden-württembergische Praxis**
Roland Kaiser, KVJS
Josef Koch, IGFH
Sabine Triska, Liga BW
und Vertretungen aus Jugendämtern und Einrichtungen

16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**